

„Steuern sind zum Steuern da“

Symposium des European Center for Sustainability Research an der Zeppelin
Universität Friedrichshafen in Kooperation mit der Verbraucherkommission und dem
Nachhaltigkeitsbeirat des Landes Baden-Württemberg

Datum: 23. März 2012, 14:00 – 17:00

Ort: Zeppelin Universität,
Am Seemooser Horn 20
D-88045 Friedrichshafen
Raum: LZ2

Programm:

Begrüßung:

Professor Nico Stehr, Karl-Mannheim-Lehrstuhl für
Kulturwissenschaften und Direktor des European Center for
Sustainability Research

Keynote:

Professor Walter R. Stahel, Geneva Association, Institut für
Produktdauer-Forschung (Product-Life Institute):
*Steuern sind zum Steuern da – wie können die Vision der
Nachhaltigkeit und die Steuergesetzgebung eine Symbiose eingehen?*

Kommentare:

Prof. Dr. Ronnie Schöb, Freie Universität Berlin

Walter Hirche, Minister a.D., Mitglied des Rats für Nachhaltige
Entwicklung

Diskussion

Kurzbiographien der Redner:

Walter R. Stahel ist Vize-Generalsekretär und Direktor der Forschungsabteilung Risikomanagement bei der Geneva Association, dem Think Tank der internationalen Versicherungswirtschaft. Zudem ist er Gründungsdirektor des Instituts für Produktdauer-Forschung (Product-Life Institute) in Genf, Gastprofessor an der University of Surrey und Mitglied der Verbraucherkommission Baden-Württemberg. Seit seinem Bericht "Substituting manpower for energy" für die Europäische Kommission (verfasst mit Genevieve Reday im Jahr 1976) ist er kontinuierlich im Forschungsfeld nachhaltiger Ökonomie aktiv und sichtbar gewesen. So hat er seine aktuellen Ideen zu Steuerpolitik und Nachhaltigkeit auch beim letzten World Resource Forum in Davos (September 2011) vorgestellt.

Nach Stationen in München, Magdeburg, Großbritannien und Kanada ist **Ronnie Schöb** seit 2007 Professor für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft mit dem Schwerpunkt Internationale Finanzpolitik und seit 2010 auch Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft an der Freien Universität Berlin. Schwerpunkte seiner Forschung liegen unter anderem auf der Steuertheorie und Steuerpolitik, der Umwelt- und Ressourcenökonomik, der Arbeitsmarktpolitik und der Reform des Sozialstaates.

Walter Hirche ist Mitglied des Rates für Nachhaltige Entwicklung und Präsident der Deutschen UNESCO-Kommission. Im Laufe seiner rund vierzigjährigen politischen Karriere war er unter anderem Wirtschaftsminister in Niedersachsen (1986 – 1990 und 2003 – 2009), als auch in Brandenburg (1990 – 1994), Mitglied des Deutschen Bundestages (1994 – 2002) sowie Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (1994 – 1998). Zudem ist Walter Hirche Ehrenvorsitzender der FDP Niedersachsen.